



### Kurzbeschreibung

In dieser Methode denken die TN vorerst allein über Nachhaltige Entwicklung (NE) nach und tragen anschließend ihre Gedanken zusammen. Das Brainstorming kann der Gruppe helfen, ein gemeinsames Verständnis von NE zu finden.

### Ablauf

#### ► Vorbereitung

Falls die Aufwärmphase im Wandercoaching gemacht wurde, sollte die AP die Antworten auf die Frage einbeziehen.

Die AP überlegt sich, welche Fragen sie den TN stellen möchte und schreibt diese ggf. auf Plakate. Um einen Überblick über den Diskurs rund um NE zu haben, kann sie nachlesen, was NE alles umfasst und welche Konzepte es gibt.

#### ► Durchführung

1. Die AP bittet die TN ihre eigenen Ideen zum Thema Nachhaltige Entwicklung zu sammeln. Hierbei können folgende Fragen helfen:
  - Was bedeutet Nachhaltige Entwicklung für Dich?
  - Welche Aspekte sind Dir im Konzept Nachhaltige Entwicklung wichtig?

Die Gedanken können auf Zetteln festgehalten werden.
2. Nach ca. zehn Minuten kommen die TN in KG zusammen und tauschen sich zu ihren Ideen aus.
3. Alle TN kommen zusammen und jeweils eine Person pro KG präsentiert die Ergebnisse.



2: Nachhaltigkeitsgrundlagen



Mind. 4



Beliebig



Vorbereitung: 10 – 30 min  
Durchführung: 30 min  
Nachbereitung: 15 min



Ausgedruckte Antworten aus der Aufwärmphase, kleine Zettel, Stifte, großes Papier und Marker



Die TN diskutieren und erarbeiten ihr gemeinsames Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung.

### ► Nachbereitung & Auswertung

Plenum: Die AP kann die TN bitten, zu sagen welche Aspekte ihnen besonders wichtig sind oder welche fehlen.

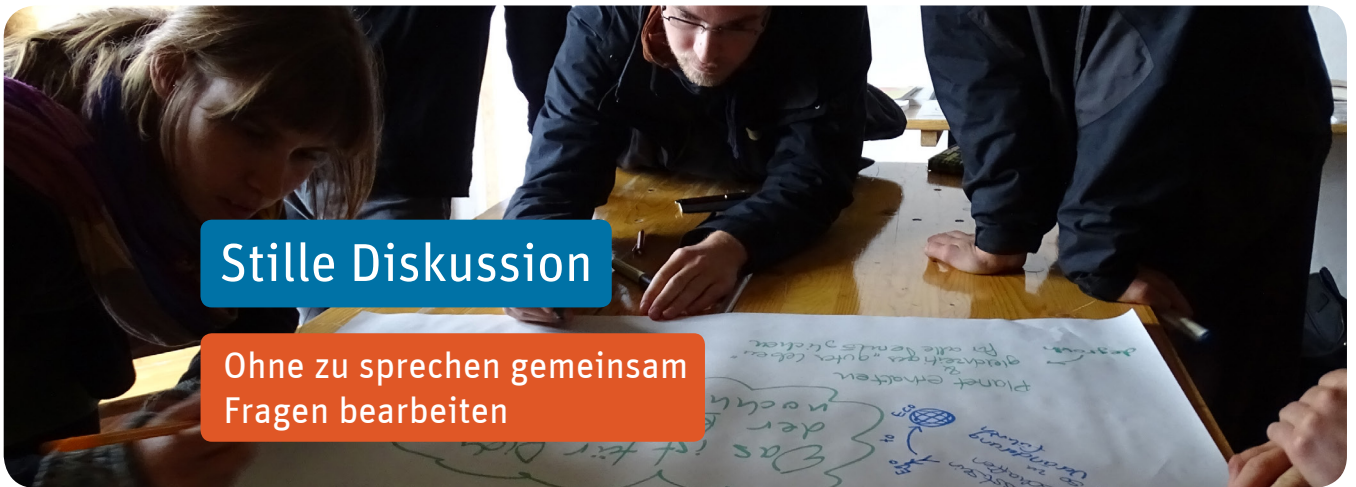
Die präsentierten Aspekte von NE können auch auf einem Plakat als gemeinsames Verständnis der Gruppe festgehalten werden.

Die AP kann darauf hinweisen, inwiefern die Ergebnisse des Brainstormings im weiteren Verlauf des Coachings wieder aufgegriffen werden.

### Varianten & Tipps

- Die AP kann zu Beginn der Methode auf die Antworten aus der Aufwärmphase Bezug nehmen und die Autor\_innen der jeweiligen Statements erklären lassen, was sie gemeint haben. Darauf können die anderen Bezug nehmen und sagen, inwiefern sie mit dem Gesagten übereinstimmen.
- Die AP kann den KG jeweils ein Statement aus der Aufwärmphase zuordnen, zu dem sich die KG positionieren sollen. Die KG können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Definition und dieser Antwort finden und diese später bei der Präsentation in der großen Gruppe erklären.
- Die KG können dazu aufgefordert werden, ihre Verständnisse von NE zu visualisieren, ohne Wörter zu benutzen.

Eigene Notizen



## Stille Diskussion

Ohne zu sprechen gemeinsam Fragen bearbeiten

### Kurzbeschreibung

In der stillen Diskussion äußern die TN ihre Gedanken zu einer Frage schriftlich auf Plakaten. Ohne zu sprechen findet zwischen ihnen ein Austausch statt, der sich auf den Gegenstand der Frage fokussiert. Somit entsteht eine erste Sammlung von Ideen, bei der die Impulse der TN gleichwertig nebeneinander stehen.

### Ablauf

#### ► Vorbereitung:

Je nach Gruppengröße schreibt die AP in die Mitte von zwei bis vier Plakaten jeweils eine Frage. Die AP stellt die Tische so um, dass sie von allen Seiten zugänglich sind und legt auf jeden Tisch ein Plakat.

Beispielfragen:

- Was ist für Dich Nachhaltigkeit?
- Was ist für Dich nachhaltige Entwicklung?
- Was bedeutet Bildung für Dich?
- Warum engagierst Du Dich in dieser Initiative?
- Was gefällt Dir an euren Gruppenstrukturen?
- An welche Momente mit der Initiative denkst Du gerne zurück?
- Was wünschst Du Dir für Eure Gruppenkommunikation?

#### ► Durchführung

1. Die AP stellt den Ablauf der Methode vor. Sie weist darauf hin, dass nicht gesprochen wird und die TN sich frei von Plakat zu Plakat bewegen können.
2. Die TN teilen sich auf die Tische auf.



2: Nachhaltigkeitsgrundlagen



Mind. 6



Platz zum Arbeiten an den Plakaten, mehrere Tische



Vorbereitung: 5 min  
Durchführung: 20 min  
Nachbereitung: 10 min



Plakate mit Thesen oder Fragen, viele Stifte



Die TN steigen in das Thema NE ein. Alle TN können ihre Gedanken teilen und werden „gehört“

3. Sie beginnen die stille Diskussion und äußern sich nur noch schriftlich auf den Plakaten.
4. Von Tisch zu Tisch laufend schauen sich die TN die weiteren Plakate an. Auf den Plakaten kommentieren und ergänzen sie die Gedanken der anderen. Mit Symbolen können sie Zusammenhänge zwischen den Ideen darstellen.

#### ► Nachbereitung & Auswertung

Rundgang: Im Anschluss an die Diskussion laufen die TN gemeinsam von Plakat zu Plakat und lesen sich die Beiträge durch. Die AP kann hierbei wichtige Aspekte betonen.

Plenum: Die TN können ansprechen, was ihnen bei der stillen Diskussion aufgefallen ist. Außerdem können offene Fragen geklärt werden.

#### Varianten & Tipps

- Die TN können sich nur um ein Plakat bewegen und nicht von Plakat zu Plakat wechseln.
- Auf den Plakaten können dann dieselben oder unterschiedliche Fragen stehen.
- Bei dem Rundgang können die Plakate auch von den TN nacheinander kurz vorgestellt werden. In dem Fall ist es ratsam, jeweils eine Person pro Plakat zu haben, die die ganze Diskussion über an diesem bleibt und alle Inhalte liest.
- Bleiben im Gespräch danach Fragen offen, können diese z.B. auf dem ➔ **Parkplatz** geparkt werden.
- Die bearbeiteten Fragen können stark variieren: Neben NE können z.B. Visionen der Initiative und konkrete Projektideen diskutiert werden. Somit ist die Methode anwendbar in ➔ **allen weiteren**

**Modulen.**

Eigene Notizen



**Kurzbeschreibung**  
 Die TN schauen sich gemeinsam ein Video oder einen Film an, der sich mit einem nachhaltigen Thema ihrer Wahl beschäftigt. Davor und danach tauschen sie sich zu ihren Erwartungen und Eindrücken aus.

**Ablauf**

► **Vorbereitung**

Die AP sollte in der Aufwärmphase die TN fragen, ob sie Lust haben, im Wandercoaching kurze Videos oder einen Film zum Thema NE zu sehen. Wenn die Gruppe Interesse äußert, kann die AP eine Auswahl an Filmen und Videos zusammenstellen und die TN während des Coachings fragen, welche Themen sie interessieren. Vor Ort muss die AP den Beamer, Lautsprecherboxen und den Laptop aufbauen.

Beispielvideos (aufrufbar auf YouTube.com)

**SDGs**

How We Can Make the World a Better Place by 2030 | Michael Green | TED talk (Englisch)

Kurz erklärt: Nachhaltige Entwicklungsziele | Brot für die Welt







**Grundlagen NE**

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit: Nachhaltige Entwicklungs-Grundlagen und Umsetzung | VANachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung – Chancen für die Wissenschaft | Universität Bern

The story of Cap & Trade | Story of stuff project (Englisch)

Why it's time for ‚Doughnut Economics‘ | Kate Raworth | TEDxAthens (Englisch)

-  2: Nachhaltigkeitsgrundlagen
-  Weiße Wand, Beamer, Laptop, Lautsprecherboxen, Beamerkabel und ggf. Adapter
-  Viel Platz für die Skala
-  Vorbereitung: 30 min  
Durchführung: 15 min – 120 min (je nach Länge der Videos)  
Nachbereitung: 30 – 45 min
-  Filme auf USB-Stick oder Laptop, ggf. DVDs
-  Die TN gewinnen neue Perspektiven auf das Thema NE und erhalten neue Impulse.

Doughnut Economics: Creating a safe and just space for humanity | Royal Society for the encouragement of Arts, Manufactures and Commerce (Englisch)

Grüne Unis - Wie nachhaltig sind Hochschulen? - ARD-alpha | Bayerischer Rundfunk

### Filme

Before the flood

Planetary

Die 4. Revolution - Energy Autonomy

Gasland (II)

10 Milliarden – wie werden wir alle satt?

More than honey

Das System Milch

Zwischen Himmel und Eis

Thule Tuvalu

The Plastic Ocean

Plastic Planet

Tomorrow

The Yes Men

Die Yes Men regeln die Welt

Die Yes Men – jetzt wirds persönlich

Voices of Transition

Everyday Rebellion

### ► Durchführung

1. Vor Beginn der Videovorführung kann die AP die TN bitten, in KG zu je drei bis vier Personen Erwartungen und Assoziationen zu dem Video oder Film auszutauschen. Hierbei kann sie den TN folgende Fragen stellen:

- Welche Assoziationen habt ihr, wenn ihr den Titel des Videos lest?
- Welche Erwartungen habt ihr an das Video?

- Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Thema gemacht, welches in dem Video behandelt wird?

2. Wenn die Gruppe einen längeren Film schaut, kann die AP vorher den Hintergrund des Films recherchieren und den TN vorstellen.

3. Die TN und die AP schauen sich das Video oder den Film an.

### ► Nachbereitung & Auswertung

Plenum: Die AP kann Eindrücke der TN zu dem Video sammeln. Gemeinsam können die TN diskutieren, welche Positionen in dem Video oder Film vertreten wurden und ob sie diesen zustimmen. Die AP kann die TN fragen, was sie erstaunt hat und was sie gelernt haben.

### Varianten & Tipps

- Anstelle von kleinen Videos kann die Gruppe bspw. an einem Abend einen längeren Film sehen. Hier sollte die AP die TN fragen, ob sie dies nach einem Coaching-Tag wollen und ob die Filmvorführung sowie –besprechung ihren Bedürfnissen entspricht. Zudem sollte die Gruppe sich gemeinsam auf einen Film einigen.

- Die AP kann vor der Videovorführung herausfinden, welche Themen die meisten TN interessieren, bspw. mit Hilfe einer Punktabfrage.

- Wenn mehr als zehn TN die Videos sehen, kann die AP sie in der Auswertungsrunde bitten, sich in KG zusammenzufinden und die Fragen zu besprechen.

- Die Vorbesprechungs- oder Auswertungsrunde kann auch in Form einer → **Stillen Diskussion** stattfinden.

- Das gemeinsame Schauen eines Videos oder Films kann ein Ausgleich zu Methoden sein, bei denen die TN sehr aufmerksam mitgearbeitet haben und die sie als energiezehrend erlebt haben.

### Eigene Notizen